

RHEINISCHE POST

[Home](#) > [Kultur](#) > [Buch](#) > Was das Gastland Tschechien bis zur Buchmesse 2026 vorhat

Ehrengast 2026

Was das Gastland Tschechien bis zur Buchmesse 2026 vorhat

Frankfurt/Main · Auf die Philippinen folgt Tschechien. Das Nachbarland ist Ehrengast auf der kommenden Frankfurter Buchmesse - mit einem überraschenden Motto.

16.10.2025 , 12:34 Uhr · Eine Minute Lesezeit



Tomas Kubicek (r), Direktor der Mährischen Landesbibliothek und Projektleiter des tschechischen Ehrengastauftritts, sowie Martin Krafl, Programmmanager des tschechischen Ehrengastauftritts, auf der Frankfurter Buchmesse.

Foto: Arne Dedert/dpa

Unter dem Motto „Tschechien – Ein Land an der Küste“ will sich das europäische Land im kommenden Jahr als Gastland auf der Frankfurter Buchmesse präsentieren. Das Motto mag im ersten Moment überraschend klingen für ein Land mit Binnenlage, erklärte Juergen Boos, Direktor der Buchmesse laut Mitteilung. „Es ist angelehnt an die Formulierung aus einem Werk Shakespeares: "Böhmen am Meer" – ein poetisches Bild für Sehnsucht, Offenheit und neue Horizonte.“

Tschechien wird nach Angaben der Organisatoren im nächsten Jahr mit etwa 80 Autorinnen und Autoren auf der Buchmesse vertreten sein. 2026 findet die weltgrößte Bücherschau vom 7. bis zum 11. Oktober statt.

Jahr der tschechischen Kultur wird jetzt schon eingeleitet

Es soll aber nicht erst im kommenden Jahr losgehen. Bereits jetzt, auf der Frankfurter Buchmesse 2025, werde das Jahr der tschechischen Kultur eingeleitet, sagte Programmdirektor Martin Krafl. So seien in diesen Tagen zahlreiche tschechische Schriftsteller und Schriftstellerinnen in Frankfurt wie etwa Bianca Bellová, Viktorie Hanišová oder Michal Ajvaz, aber auch Comiczeichner Jindřich Janíček oder die Sängerin Anna Vaverková. „Sie alle werden uns einen ersten Einblick in die Vielfalt der tschechischen Literatur- und Kulturwelt geben“, erklärte Krafl. Auch mit dem aktuellen Gastland, den Philippinen gebe es einen Austausch.

Beim folgenden Jahr der tschechischen Kultur sollen die Beziehungen zu Deutschland, Österreich und der Schweiz vertieft werden, hieß es. Etwa bei Literaturfestivals und anderen Veranstaltungen – wie den Tschechisch-Deutschen Kulturtage 2025 in Dresden, der „Buch Wien“ oder der Leipziger Buchmesse.

(dpa)